



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906**

192 (26.4.1906) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-419558](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-419558)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Lesens- und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

### Eigene Redaktions-Bureaus:

Berlin: Dr. Paul Harms, W. 50, Bürgenstraße 15. Telefon: Nr. 8987

Karlsruhe: Georg Christmann, Helmholzstraße 13. Telefon: Nr. 1907.

Telegraphen-Adresse:  
„Journal Mannheim“.

Telephon-Nummern:  
Direktion u. Buchhaltung 1449  
Druckerei-Bureau (An-  
nahme) Druckarbeiten 841  
Redaktion : : : : 877  
Expedition : : : : 218

**Abonnement:**  
30 Pfennig monatlich,  
Eringelohn 20 Pf. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Post-  
zuschlag Nr. 449 pro Quartal.  
Einzel-Nummer 5 Pf.

**Inserate:**  
Die Colonat-Seite . . . 30 Pf.  
Kaufmännige Inserate . . . 25  
Die Bekanntheit-Seite . . . 60

Nr. 192.

Donnerstag, 26. April 1905.

(2. Mittagsblatt.)

### Für Haus Hof und Garten.

(Zeitgemäße Winke.)

Abgeblühte Topfpflanzen, wie Zimmerlinde (Sparmannia africana), Kamelien u. a. müssen jetzt umgetopft werden. Die geeignete Erdmischung ist die folgende: Zu gleichen Teilen Laub-, Mist- und Moerde mit etwas Sand. Frisch verpflanzte (umgetopfte) Gewächse müssen einige Zeit geschlossen gehalten werden, d. h., man halte sie möglichst vom offenen Fenster fern, damit dieselben die durch Umpflanzen hervorgerufene Störung leichter übersehen und schneller weiter wachsen.

Anfänglich ist mähtiges Gießen zu beachten, da sonst leicht durch zu anhaltende Nässe (ungenügend schnelles Austrocknen des Wurzelballens) Wurzelkrankungen entstehen. Ist der alte Ballen genügend von dem Einbindigen in größere Behälter durchgesiebt, so wird ein kräftiger Gieß direkt nach dem Umpflanzen lange vorhalten, umso mehr als die Wohnung nicht mehr so stark geheizt werden.

Chilifaltpeterdüngung ist nur im Frühjahr anzuwenden und bei Obstbäumen und Gemüse gleich erfolgreich. Die Anwendung geschieht am zweckmäßigsten kurz vor Regenwetter, es hat man — und das gilt besonders bei den Gemüse — nach dem Austreten zu gießen.

Der Chilifaltpeter ist ein Stickstoffdünger, in welchem der Stickstoff in der von den Pflanzen am liebsten und schnellsten aufnehmbaren Form (Salpetersäure) vorhanden ist, und ist demnach zurzeit der rechten Vegetation zu geben.

Als Anhaltspunkte für die richtige Anwendung dienen etwa folgende Maße: Einem älteren Obstbaum, falls derselbe nicht schon im Winter das (langsamere wirkende) schwefel. Ammoniak erhalten, gibt man unter die Baumkrone (ganze Fläche oder Kronentraufe) pro Quadratmeter 5—100 Gramm Chilifaltpeter; einem Zwergobstbaum (v. Baum) 2—300 Gramm Chilifaltpeter. Krantortige Gemüse erhalten pro Quadratmeter etwa 100—200 Gramm Chilifaltpeter.

Zu häufige und starke Ausdüngung ist im allgemeinen nicht ratsam; die natürlichen Dünger, wie Stallmist, Jauche, Kompost, sind in erster Linie maßgebend. Die Kunstdünger dienen als Ersatz bzw. sollen ergänzend mit dem der betr. Kulturpflanze fehlenden Stoff nachhelfen.

Der Chilifaltpeter soll im Handel mindestens 15,5 Prozent Stickstoff aufweisen. Trockene Aufbewahrung ist sehr zu beachten.

Regenwasser ist zum Gießen jedem andern, insbesondere dem kalten, harten Brunnenwasser vorzuziehen. Dasselbe besitzt neben seiner Reinheit besonders auflösende Eigenschaften, mittels derer es die im Boden vorhandenen Pflanzennährstoffe sehr leicht aufzunehmen imstande ist.

Frühgepflanzte Obstbäume (d. h. insbesondere die im Frühjahr gepflanzten) sind bei dem anhaltend warmen und trockenen Wetter zu gießen. Man richte die Baumkrone nach trichterförmig und planiere diese Vertiefung nach dem Einsieben des Wassers wieder mit der trockenen Erde ein, wodurch eine Verhärtung der Oberfläche verhindert wird. Bei spätgepflanzten Bäumen verläumt man niemals rechtzeitig, öfteres Gießen, da der Erfolg sonst ausbleiben muß.

Die Reifezeit (Müssen) ist für die meisten Gemüseausarten die beste und zweckmäßigste. Bei Anwendung derselben hat man, gegenüber der breitwürfigen Ausfaat, den Vorteil besserer Bearbeitung und sicherer Unkrautverteilung. Man erhält kräftigere Pflanzen und der Ertrag bei der Müssenausfaat steht dem der breitwürfigen Ausfaat keineswegs nach; er ist im Gegenteil ein meist höherer. Insbesondere gilt dieses für Karotten, Zwiebeln, Mören, Petersilien, Schwarzwurzeln, Petersilienwurzeln, Zwiebeln, Rettich usw.

### Seltene Malerateliers.

Die Tage der großen Kunstausstellungen sind wieder herangenaht, und das Publikum wird in Scharen herbeiströmen, die neuesten Leistungen der modernen Meister zu bewundern. Aber nur wenige von den vielen, die oft schnell fertig mit ihrem Urteil an den langen Bildreihen vorüberwandern, werden sich der Mühen und der Schwierigkeiten bewußt werden, unter denen das Werk in seiner Vollendung vor ihnen hängt, langsam gemordet ist. Das Publikum stellt sich den Malern gern vor, wie es ihn auf vielen Bildern gesehen hat, in dem phantastisch eingerichteten schönen Atelier und mit behaglicher Ruhe seine Ideen auf der Wandfläche gestaltend, es denkt nicht daran, daß diesem letzten Stadium in der Ausführung eines Bildes eine lange Reihe oft sehr mühsamer Studien voranging. Oft sind es nicht allein die sachlichen Schwierigkeiten, die in der künstlerischen Gestaltung des Motivs liegen, mit denen der Maler zu kämpfen hat; so manches Mal hat er auch äußerliche Schwierigkeiten und Hindernisse zu überwinden, ehe er überhaupt zum Malen kommen kann. Vor allem sind die Landschaftler schlimm daran.

Nicht immer liegen die Motive, die sie künstlerisch reizen, bequem am Wege. Gerade moderne Künstler, die sich von der Größe der Natur in einsamen monotonen Gegenden angezogen fühlen, müssen häufig mit dem ganzen Malgerät auf dem Rücken weite Wanderungen machen, ehe sie an den Ort kommen, an dem sie malen wollten. So haben die „Ateliers“, in denen die in den Kunstausstellungen bewunderten Bilder entstehen, manchmal ein merkwürdiges Aussehen.

In früheren Jahren lebte z. B. wie eine englische Zeitschrift erzählt, der bekannte englische Maler Murray, um seine Bilder stets an Ort und Stelle malen zu können, monatelang in Zelten

Rosenveredlungen (Ducanten vom vorigen Sommer) müssen jetzt zwecks Kräftigung der Edeltriebe von allen wilden Austrieben befreit werden. Besonders die Wildstämme (Unterlagen für die Kronenbäumchen) sind in der ganzen Länge ausgetrieben, und ist die zeitige Entfernung dieser Sprossen sehr wesentlich. Je zeitiger dieser unternommen wird, um so leichter läßt sich diese Arbeit auch bewerkstelligen. Man kann diese eben austretenden Wildtriebe dann einfach ausbrechen; sind dieselben jedoch schon härter, so ist ein glattes Abschneiden erforderlich, da sonst oft schlechte Stellen am Stamm entstehen. Durch diese Behandlung wachsen die Edeltriebe zusehends und wenn man gleichzeitig mit flüssigem Düng und bei anhaltend trockenem Frühjahr mit Gießen nachhilft, so erhält man bis Herbst schöne, kräftige Rosenbäumchen.

Mit dem Ausräumen der verschiedenen Topf- und Kübelpflanzen sei man noch sehr vorsichtig. Jedenfalls stelle man die Pflanzen so im Freien auf, daß sich bei plötzlich eintretender niedriger Temperatur ein Schaden leicht vermeiden läßt. Granatbäume, Oleander, Lorbeerbäume, Campanula, Aeschylorbeer, und andere härtere Gewächse sind für ein zeitiges Unterbringen im Freien, bei Beachtung genannter Vorsichtsmaßregeln, sehr dankbar. Die Pflanzen machen kräftige Triebe und bleiben ungeschädigt.

### Aus dem Großherzogtum.

\* Karlsruhe, 20. April. Nach den Mitteilungen aus der Stadtratsitzung vom 19. April wird beim Bürgerausschuß die Zustimmung dazu beantragt, daß die städtische Maxanbahn samt allen Zubehören an den Preis von 3 066 300 M. nach Maßgabe des mit dem großherzoglichen Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vereinbarten Vertrages an die großherzogliche Eisenbahnverwaltung abgetreten werde. — Kaufmann Hermann Rude dahier hat bei dem großherzoglichen Bezirksamt ein Gesuch um Genehmigung zur Aufstellung von drei für den öffentlichen Verkehr in Wiesiger Stadt bestimmten Automobildroschen eingereicht. Je ein Fahrzeug soll am Hauptbahnhof und an der Hauptpost aufgestellt werden, während ein drittes für etwaige Voranstellungen (zu Tagessouren usw.) reserviert bleiben soll. Die Automobile sollen mit Taxametern versehen und mit ausgebildeten Chauffeurs geführt werden. Das großherzogliche Bezirksamt beschließt, die polizeiliche Erlaubnis zur Aufstellung der Wagen zunächst in widerruflicher Weise auf einige Wochen unter gewissen Vorbehalten zu erteilen. Der Stadtrat hat gegen die Genehmigung des Gesuches unter den vom großherzoglichen Bezirksamt mitgeteilten Bedingungen Einwendungen nicht zu erheben.

### Pfalz, Hessen und Umgebung.

\* Ludwigshafen, 20. April. Ein Tagner kam auf den seltsamen Einfall, die Blumen aus den höchsten Anlagen am oberen Rheinufer zu pflücken und solche als Sträußchen verarbeitend den Straßenpassanten zum Kauf anzubieten. Der Handel ging auch bereits ganz schwunghaft und hätte wohl noch eine bedeutende Ausdehnung erreicht, wenn nicht die Polizei, welche für solche Geschäftspraktiken absolut kein Verständnis zu haben scheint, dem Unternehmungsgeistigen einen Dämpfer unterlegt hätte.

\* Frankfurt a. M., 19. April. Der in Bodenheim wohnende etwa 25 Jahre alte Kaufmann Wilhelm Reuling wurde heute Vormittag im nördlichen Wartsaal 3. Klasse des Hauptbahnhofes plötzlich irtinnig. Er hielt sich für Kaiser Wilhelm I., hing an, sich auszuweisen, und wurde darauf toblich, daß vier Beamte der Bahnhofsbehörde ihn kaum zu transportieren vermochten. Reuling kam von der Bahnhofsbehörde mittels Krankenwagens in die Arrenanstalt. — Die Artistin Hella von Schmidt wurde, wie bereits gemeldet, vor einigen Tagen be-

stimmungslos in ihrem Bette aufgefunden. Sie ist jetzt ohne zum Bewußtsein gelangt zu sein, im Krankenhaus gestorben. Die Sezierung bestätigte die Vermutung, daß es sich um eine Vergiftung handelte. Ueber das Motiv zu einem Selbstmorde ist man sich völlig im Unklaren. Es ist zu vermuten, daß sie aus Versehen eine zu starke Dosis eines Schlafmittels genommen hat. Der Umstand aber, daß auf der dem Bett gefundenen Apothekerschachtel das Rezept mit einem Messer ausgekratzt war, hat in den Kreisen, in denen die Schmidt viel verkehrte und in denen man einen Selbstmord aus Not oder Liebeskummer für absolut ausgeschlossen hält, die Vermutung wachgerufen, daß die Schmidt keines freiwilligen Todes gestorben ist. Doch dürfte die Annahme, sie habe sich in der Dosis vergriffen, die nächstliegende sein.

### Stimmen aus dem Publikum.

Mit diesem Vergügen lesen wir Mannheimer in den hiesigen Tagesblättern, daß in dem reizend gelegenen und von uns gerne aufgesuchten Gebirgsort Schriesheim sich eine Reihe guter Gasthäuser und Sommerfrischen anheben hat, so z. B. Gasthaus und Pension Scherel, Gasthaus zum Ludwigsthal, Pension Wöhle u. a. Demselben vermissen wir jedoch in den bezüglichen Annoncen der Pensionen und Sommerfrischen: nämlich das Angebot von Fahrgelegenheiten zu den Abendzügen nach Ladenburg. Es gehört wirklich nicht zu den Annehmlichkeiten, abends nach vorausgegangener Fahrt von Schriesheim nach Ladenburg noch zu Fuß gehen zu müssen; oder die Nebenbahn nach Heidelberg zu nehmen, um auf diesem Umwege wieder nach Mannheim zu gelangen. Geeignete Fahrgelegenheiten, durch einen unständigen Intermediar, zu mäßigen Preisen geleistet, hätten sich gewiß als lohnend erweisen, zumal der Ausbau der elektr. Bahnverbindung mit Mannheim sich noch nicht so rasch verwirklichen wird.

Die Rasenflächen des Friedrichsplatzes sind ausgegraben worden und in der Augusta-Allee ist das freundliche Grün der Nachgärten und der breiten Rasenstreifen hinter dem Vorterrassum, der die Ausstellung umschließen soll, verschwunden. Die Stadterneuerung, die so energisch mit Spaten und Äxt vorgeht, würde sich gewiß den Dank vieler verdienen, wenn sie bei dieser Gelegenheit auch ein Stückchen Land mit umgraben und mit Gras besäen ließe, das durch seine traurige Nacktheit die nächste Höhe des Friedrichsplatzes verunziert.

Wir meinen den ungefähre 6 Meter breiten Erdstreifen, der zwischen Bürgersteig und Bahndamm der Eisenbahnstraße liegt und sich weiter an der Südbühne des Werderplatzes hinzieht. Da dieser Streifen weder als Reitweg, noch für Radler oder Kraftfahrer in Betracht kommt, mühte es ein Leichtes sein, der Eisenbahnstraße einen ähnlich grünen Saum zu geben, wie ihn die Werderstraße hat. Damit würde nicht nur der Mehrzahl der Anwohner ein Gefallen geschehen, sondern, was vielleicht noch schwerer wiegt, es würde das zu einer würdigeren Umrahmung der Ausstellung gehören.

### Briefkasten.

(Alle Anfragen, jedoch nur von Abonnenten unseres Blattes, müssen schriftlich eingereicht werden; mündliche oder telephonische Auskunft wird nicht erteilt. Die Auskünfte erfolgen ohne jede Rücksicht.)

Abonnent A. Bei den auf ein Vierteljahr gemieteten Dienstboten muß 4 Wochen vor Ablauf der Dienstzeit gekündigt werden.

Abonnent Th. S. Die Anmeldung Ihrer Tochter zur Bürger-Schule ist offenbar in präziser, d. h. in einer Zeit, wo die Klassen-einstellung schon abgeschlossen war. Es dürfte sich empfehlen, wenn Sie bei Beginn des Schuljahres nochmals auf dem Rektorat vor-sprechen.

behalten jedes Jahr monatelang auf dem Meere und würde sogar ausschließlich auf den Wellen leben, wenn ich es könnte.“ Er begnügt sich nicht damit, von dem Deck eines Dampfers oder einer Yacht aus das Meer zu studieren, sondern hängt Stundenlang in einem Boot am Bugspriet, auch wenn er von dem aufsprühenden Gischt bis auf die Haut durchnäßt wird. Carl Haag hat seine Stoffe in orientalischen Wästen aufgestellt, ohne Rücksicht auf die Gefahr, die ihm von umherstreichenden Beduinenbanden drohte, und gerade in dieser Art zu leben fand er seine besonderen Reize. „Ich habe fünf Wästen besucht, um Bilder zu malen, ich habe in einem einsamen Zelt aus Segeltuch gelebt und fast den ganzen Weg vonairo nach Jerusalem auf dem Rücken eines Kamels zurückgelegt; aber gerade dieses Leben hat mir gefallen.“

Die englische Malerin Miss Lucy Kemp-Welch, die man in ihrer Heimat wohl gern die „englische Rosa Bonheur“ nennt, ist auch eine begeisterte Anhängerin des Malens im Freien, und nur die letzten Vinfestliche wendet sie in ihrem Atelier. Vor einigen Jahren studierte sie mehrere Monate lang das Leben der wilden Vögel, um sie in ihrer Umgebungstendenz beobachten zu können. Oft lehrte sie müde und mit durcheinandergeratenen Füßen in ihre Wohnung zurück, ohne einen Strich an ihrer Skizze oder ihrem Bilde gemacht zu haben. Einmal wählte sie ein großes Bild mehrere Monate lang im Freien lassen, ehe sie die letzte Hand daran legen konnte; um es nicht immer wieder nach Hause schleppen zu müssen, hing sie es einfach an einen Baum. In einem anderen Bilde hatte sie ihre Stoffe auf einen Holzbock auf der Südbühne von Jerusalem aufgestellt, so dem sie nur während der Ebbe gelangen konnte; häufig malte sie davon, bis das Wasser ihre Knie umspülte, so daß sie nur ein schleuniger Rückzug davor bewahrte, von der vorbringenden Flut abgeschwitten zu werden.

Bekanntmachung.

Nr. 5657. In den Anlagen-Stufen des französischen Unterrichts an der Volksschule in der 1. Klasse können...

Mannheim, den 20. April 1906.

Bekanntmachung.

Nr. 5658. Der Unterricht an der Anbendarbeitsschule, die einen Bestandteil der Volksschule bildet, wird am 7. Mai wieder aufgenommen.

Mannheim, den 20. April 1906.

Gewerbeverein und Handwerker-Verband Mannheim.

Einladung. Zu der am Freitag, den 27. ds. Mts., abends 8 1/2 Uhr im Saale der „Bäckerinnung“, 86 stattfindenden...

Bersammlung der selbst. Handwerker u. Gewerbetreibenden Mannheims.

Mannheimer Fechtklub (gegründet 1884). Gründliche Ausbildung in Florett- und Säbelfechten. Übungsabende Dienstag u. Freitag 8-10 Uhr abends.

Mannheimer Zwergspitzer-Club. Sonntag, den 29. April etc., vormittags 10 Uhr, findet im Holtenstausen, 3, 2/3, große Zwergspitz-Vorführung mit Prämierung.

Kassenschranke. Feuer-, sturz- und einbruchstohere. Von der einfachsten Ausführung bis zu der schwersten Bauqualität von Mk. 100 - bis Mk. 4000.-

Kunststickerei u. Weißnähschule. Gründlichen Unterricht im Weißnähen, sowie Weiß- und Buntnähen, Monogramme, Goldstickerei, Weißstickerei, Pflanzsticken, Bestickungen etc.

Wein. Weich: 40, 50, 60 Pf., rot: 60 Pf. der Liter bei 20 Lit. Proben von 5 Lit. zu gleichem Preis frei ins Haus.

Großh. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim. Neues Theater im Rosengarten. Sonntag, den 26. April 1906. Der Obersteiger. Operette in 3 Akten von M. W. R. und S. Feld.

Personen: Herr Robert, Majoratsherr, Frau Maria, die Contesse Fichtenau, Bergdirektor Zwack, etc. Die Handlung spielt in Deutschland und in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts.

Kolosseumtheater Mannheim. Sonntag, 26. April, 8 1/2 Uhr: Monument 21. Das Barfüßle. Volksstück in 7 Akten von Herbenach.

Mannheimer Apollo Theater. Unwiderruflich nur noch 5 Tage! das sensationell konkurrenzlose Oster-Riesen-Programm! The Flying Eugens, Grete Gallus, 4 Athletas, 4 Rigoletto Bros.

Saalbau Mannheim. Heute abend 8 Uhr Große Variete-Vorstellung. Jede Nummer ein großer Schlager! Letzte Woche. Mlle. de Mathieu als Exkaiserin der Sahara, Romsakoffs Ural-Kosacken.

Zum „Wilden Mann“, N 2, 10-11. Dritte Donnerstag, 26. April, Großes National-Konzert der Oberbayerischen Sänger- und Jodler-Gesellschaft Alpenblume.

Baden-Baden. Deutscher Hof. Gut bürgerl. Haus in der Nähe des Kurhauses, Anlagen und Bäder. Anerkannt vorzügliches Küche und Keller. Offene Weine und Biere. Mässige Preise. [1904] Emil Bortsch, Inh.

Preussische Pfandbrief-Bank. Wir machen hierdurch bekannt, dass wir der Immobilien- u. Hypotheken-Verkehrsbank Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Mannheim Friedrichsplatz 11 durch Uebertragung unserer Agentur die Ermächtigung...

Deutsche Hypothekenbank in Meiningen. Hypotheken-Darlehen zu vorzulegenden Bedingungen vermittelt F. A. Walter-Lauß, Wohnung u. Comptoir früher C 8, 10b, jetzt Kirchenstrasse 10.

Jacob Kling, G 3, 2. Telephon No. 3585. G 3, 2. Meister für Feu- u. Anfertigung und Modernisieren von Uhren, Gold- u. Silberwaren.

Nierenleidende, Blutarmer, Fettüchtige, Gichtleidende etc. trinken mit gutem Erfolg die ärztlich empfohlenen Krankenweine „Renibus“.

Gebäude-Reinigung. C 3, 1 Emil Mittel C 3, 1. 100 t Anthracit 30/50 mm für die Dampferode 190 / 17 sind zu verkaufen.

Corsetfabrik Crevette Mannheim, P 2, 14. Teleph. 3265. „Crevette“ ist das Corset par excellence für Damen von Geschmack u. Schick.

Für Damen! Zusäzliche Fachverkaufsstelle von J. Szudrowicz, Dammstraße 10 u. 11, 12, 13, 14, 15.

Friedr. Platz. Aeltestes Optisches Spezial-Geschäft am Platze. Kaufhaus gegenüber der Reichsbank. Grosse Auswahl in allen Optischen Artikeln.

Putz-Kurse. Gründl. Ausbildung ohne Vorkenntnisse im Putzmachen. Ein monatlicher Kurs für Damen, die es für den Privatbedarf lernen wollen.

Hühneraugen und Hornhaut. Ein recht schmerzhaftes und unter Umständen gefährliches Leiden, das in der Regel sehr schnell, das es jahrelangen ärztlichen Bemühungen gelungen ist.

Orthopädisches und Medico-mech. Zander-Institut. Electriche Lichtbäder. Mannheim M 7, 23. Telephon 649. Telephon 659.

Dungverfeigerung. Am Montag, 30. April 1906, Vorm. 10 Uhr verfeigern wir auf unserem Areal U 2, 5 das Düngergebnis von 9 Pferden von 30. April bis m 1. 2. Mai 1906 in Wagenabteilungen gegen Botzajuna.

T 4, 2, Verfeigerungslot. 2 H. Dienstverträge, 2 etw. Schlaraffen mit Kuchenschm. (engl. u. franz.), 1 Schöne oder Kuchenschm. (engl. u. franz.), 1 Schöne oder Kuchenschm. (engl. u. franz.).

Versteigerung. 34 verfeigert 9129 Donnerstag, 26. April 1906, nachmittags 2 Uhr in P 6, 8 in Hof gegen Versteigerung.

Sofort bares Geld!! aus Möbel u. Waren aller Art die mit zum Verkauf oder Versteigerung übergeben werden sollen.

Kohlen-Lieferung. Die Lieferung von 2800 t gewaschenen und ge-sieberten Anthracitkohlen Nr. 3, 300 t Anthracit 30/130 mm 60 t Anthracitkohlen 30/45 mm.

Wer nach dem Waschen Bella-Pella auf Gesichts u. Hände leicht einreibt, hat stets einen tadellosen Teint u. schöne, weiche und wohlgepflegte Hände.



Zahnleidende. Für den selbständigen oder schmerzhaften oder vererbten Zahnlid. Zahnfleischentzündung u. Zahnfleisch-Blutungen in Mund- u. Halskrankheiten in Gold, Kautschuk, Smaragd etc. unter Garantie für jegliche Arbeit.

Damen-Kopfwaschen nach bester Methode. Damen-Frisieren in und außer dem Haus (Ondulation Marcel). Anfertigung sämtl. modern. Haararbeiten.

Fahnenstangen in Spitze oder Knopf! Ladentheken versch. Größe Balkenblumenkasten, Holzkasten, Mehlkasten, Bücher- u. Schuhgestelle zu billigsten Preisen.

F. Vock, J 2, 4.

**Unterricht.**  
**English Lessons**  
 Mrs. Cecilia Crosby  
 Engländerin (geprüfte Lehrerin)  
 2, 4a, III

**Französisch**  
**Ecole française**  
 P 3, 4 35681

**Unterri...**  
 in Varou u. Fran...  
 17, 2. St. 3509

**Secundaner** der Realabteilung  
 dieser Schule erzieht tüchtigen  
 Nachhilfenunterricht in allen  
 Fächern. Offert. unter Nr. 35675  
 an die Expedition des Bl.

**Vermischtes.**  
 Schriftl. Arbeiten in e. Best.  
 mündlichen und persönlichen  
 Vorgesprächen an Schreibe-  
 weise. Offert. unter Nr. 35675  
 an die Expedition des Bl.

**Sohlen-Vierung**  
 bei Jahres-Ruhe von ca. 10  
 bis 12 Doppel-Wagons. Re-  
 solie 3. Doppel geflocht. Off. un-  
 ter Nr. 35712 an die Exped.

**Wer**  
 kauft Schulbücher Gefährde  
 gegen rentables Geschäft in  
 prima Lage. Offert. unter Nr.  
 35712 an die Expedition des Blattes

**Waffren u. Stempeln**  
 sowie Vertiefung aller Straf-  
 waren, Wappstein u. Verzeile bei  
 K. Mann, 2, 3, 1. 35691

**Anf. bawahrung**  
 von  
 Pelzwaren,  
 Tuchsachen, Teppichen  
 u. s. w. unter jeder Garantie.  
**Richard Kunze,**  
 Kürschner, M. I. 2a.  
 Telephon 3875.

**Parteböden**  
 werden abgeholt, versandt u.  
 gewaschen, sowie alle in dies-  
 richt. u. s. w. Offert. unter Nr. 35712  
 an die Expedition des Bl.

**Damen**  
 suchen 1. Zimmern u.  
 möglichen Proportionen bei  
 Frau Schmeißel, Dehmer-  
 Weidmann, 11, 11, 11.

**Damen**  
 jed. Stand. und jed. St. trennen  
 sich. Offert. unter Nr. 35712  
 an die Expedition des Bl.

**Entlaufen**  
 Entlaufen ein klein, flehplüschiger  
 Hund, schwarze u. rote Ober-  
 seite, weisse Unterseite, mit  
 gelber Halskette. Offert. unter  
 Nr. 35712 an die Expedition des  
 Bl.

**Geldverkehr**  
 Darlehen über Höhe zu 6%  
 Zinsen. Offert. unter Nr. 35712  
 an die Expedition des Bl.

**Mark 20,000**  
 als 1. ob. 2. Hypothek auszugeben.  
 Offert. unter Nr. 35712 an die  
 Expedition des Bl.

**Gold-Darlehen**  
 an Jahren, von 100 M. anwärts.  
 Zinsen 6% bis 8%. Offert. unter  
 Nr. 35712 an die Expedition des  
 Bl.

**Wohnung**  
 in Mannheimer, Langstraße 28  
 3 Zimmern, 1. u. 2. Stock, 1. u. 2. Etz.  
 Offert. unter Nr. 35712 an die  
 Expedition des Bl.

**Wohnung**  
 in Mannheimer, Langstraße 28  
 3 Zimmern, 1. u. 2. Stock, 1. u. 2. Etz.  
 Offert. unter Nr. 35712 an die  
 Expedition des Bl.

**Wohnung**  
 in Mannheimer, Langstraße 28  
 3 Zimmern, 1. u. 2. Stock, 1. u. 2. Etz.  
 Offert. unter Nr. 35712 an die  
 Expedition des Bl.

**Wohnung**  
 in Mannheimer, Langstraße 28  
 3 Zimmern, 1. u. 2. Stock, 1. u. 2. Etz.  
 Offert. unter Nr. 35712 an die  
 Expedition des Bl.

**Wohnung**  
 in Mannheimer, Langstraße 28  
 3 Zimmern, 1. u. 2. Stock, 1. u. 2. Etz.  
 Offert. unter Nr. 35712 an die  
 Expedition des Bl.

**Wohnung**  
 in Mannheimer, Langstraße 28  
 3 Zimmern, 1. u. 2. Stock, 1. u. 2. Etz.  
 Offert. unter Nr. 35712 an die  
 Expedition des Bl.

**Wohnung**  
 in Mannheimer, Langstraße 28  
 3 Zimmern, 1. u. 2. Stock, 1. u. 2. Etz.  
 Offert. unter Nr. 35712 an die  
 Expedition des Bl.

**Wohnung**  
 in Mannheimer, Langstraße 28  
 3 Zimmern, 1. u. 2. Stock, 1. u. 2. Etz.  
 Offert. unter Nr. 35712 an die  
 Expedition des Bl.

**Wohnung**  
 in Mannheimer, Langstraße 28  
 3 Zimmern, 1. u. 2. Stock, 1. u. 2. Etz.  
 Offert. unter Nr. 35712 an die  
 Expedition des Bl.

**Wohnung**  
 in Mannheimer, Langstraße 28  
 3 Zimmern, 1. u. 2. Stock, 1. u. 2. Etz.  
 Offert. unter Nr. 35712 an die  
 Expedition des Bl.

**Wohnung**  
 in Mannheimer, Langstraße 28  
 3 Zimmern, 1. u. 2. Stock, 1. u. 2. Etz.  
 Offert. unter Nr. 35712 an die  
 Expedition des Bl.

**Gander\* Methode**  
 Gegründet 1857  
 Diplom 1882  
 1886  
 Patent  
 1902

**Gebr. Gander.**

**Telephon**  
**No. 1303.**

**Bureau:**  
 Neckarauerstr. 34.

**Maschinen- und Waagen-Fabrik**  
 Mannheim-Neckarau.

**Langjährige Spezialität**

**Brücken-Waagen und Hebezeuge**

**jeder Größe und Tragkraft.**

**Bitte Achtung auf Firma u. Telephonnummer 1303.**

**Schönschreiben, Buchführung**  
**Stenographie und Maschinenschreiben.**

Montag, 30. April eröffnen wir neue Kurse für **Schönschreiben, Buchführung, Stenographie** sowie für **Maschinenschreiben** und **Handführung** in der **Stenographie** in ca. 3 Wochen. **Wahlweise** auch in kürzerer Zeit. **Leberrichtl. Erfolge.** Anmeldungen bald, **erbeten.** **Preis, gratis.**

**Gebr. Gander, B 2. 10a, Mannheim.**

**Telephon**  
**No. 1303.**

**Bureau:**  
 Neckarauerstr. 34.

**Maschinen- und Waagen-Fabrik**  
 Mannheim-Neckarau.

**Langjährige Spezialität**

**Brücken-Waagen und Hebezeuge**

**jeder Größe und Tragkraft.**

**Bitte Achtung auf Firma u. Telephonnummer 1303.**

**August Oetcke, D 2, 1**

**Spezialgeschäft für Braut- u. Kinder-Ausstattungen.**

**Eigene Anfertigung.**

**Beste Qualitäten. Billigste Preise.**

**Beste hiesige und auswärtige Empfehlungen.**

**2 gebrauchte Lokomobilen**

von mindestens 20 qm Heizfläche, **saubere, überholte Konstruktion,** in besten Zustand, gegen das zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. 35712 an die Exped. des Bl.

**Verkauf.**

**Gelegenheitskauf!**

**Handnieter**

**Dreher**

**Holzdreher**

**Schwetzingen**

**Villa feil**

**Große Villa Heidelberg**

**Bücher-Kaufmann**

**Harmonium**

**Motorrad**

**Verkauf**

**Maschinennäherin**

**Fräulein**

**Abbruch J 6, 2**

**Stellen finden.**

**Sichere Existenz.**

**Tüchtige Koch- u. Tailen-Arbeiterinnen**

**Best. Personal**

**Tüchtige**

**Handnieter**

**Dreher**

**Holzdreher**

**Schwetzingen**

**Villa feil**

**Große Villa Heidelberg**

**Bücher-Kaufmann**

**Harmonium**

**Motorrad**

**Verkauf**

**Maschinennäherin**

**Fräulein**

**Abbruch J 6, 2**

**Wirtschaften**

**Ein schönes Nebenzimmer**

**Station-jähriger Birt**

**Bureaux.**

**A 2, 4 Parierre-Wäume**

**is 4, 1, Schillerplatz,**

**C 8, 6**

**D 6, 7/8**

**Reichenstraße 10 (G 8),**

**Barriere-Wäume, best.**

**Bureau**

**Magazine.**

**Keller**

**Schönes Magazin**

**Friedrich Lux,**

**Wiphorastr. 43**

**Best. Mädchen**

**Mietgesuche.**

**Lagerplatz**

**Zu vermieten.**

**Neubau A 2, 4**

**B 6, 24**

**C 1, 1**

**Bel-Etage.**

**C 1, 8**

**Läden.**

**E 5, 1/2** Wohnung mit 3 Zimmern und Küche im 2. Stock auf 1. Etz. zu vermieten. 35711

**Rabriel B 6, 14/15, parterre.**

**F 8, Kirchenstr. 9,** sehr schöne Wohnung im 2. Stock von 7 geräumigen hellen und luftigen Zimmern, Badezimmer, Kuchenhof, herrschaftlich einger. sof. od. spät. zu verm. Näh. 2. St. 35698

**G 5, 24** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. 35712

**G 7, 22** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. 35712

**H 1, 9** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. 35712

**H 7, 13, 2** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. 35712

**J 1, 17** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. 35712

**K 2, 15** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. 35712

**K 4, 18** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. 35712

**L 12, 3,** 2 Treppen, 3 Zimmer inkl. Bad und sonst. Zubehör, per 1. Juli zu verm. Preis 1000 Mark. Näheres parterre. 35712

**L 13, 19** 2 Treppen, 3 Zimmer, herrschaftlich einger. 1. u. 2. Etz. inkl. Bad, Kuchenhof, 1 Keller, Balkon, Veranda auf 1. Etz. an ruhiger Stelle zu vermieten. Näheres parterre. 35712

**L 15, 10** 2 Zimmer-Wohnung mit Bad im 4. Stock, an ruhiger Stelle zu vermieten. Näheres parterre. 35712

**N 2, 2** 2 Zimmer-Wohnung mit Balkon u. allem Zubehör, 2 Treppen, zu verm. Preis 1000 Mark. Näheres parterre. 35712

**N 3, 11** 2 Zimmer-Wohnung mit Bad, Kuchenhof, 1 Keller, Balkon, Veranda auf 1. Etz. an ruhiger Stelle zu vermieten. Näheres parterre. 35712

**N 3, 13a** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. zu verm. Preis 1000 Mark. Näheres parterre. 35712

**N 5, 7, 11** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. zu verm. Preis 1000 Mark. Näheres parterre. 35712

**O 2, 1** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. zu verm. Preis 1000 Mark. Näheres parterre. 35712

**O 3, 4a** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. zu verm. Preis 1000 Mark. Näheres parterre. 35712

**O 6, 1, 2** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. zu verm. Preis 1000 Mark. Näheres parterre. 35712

**O 7, 19** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. zu verm. Preis 1000 Mark. Näheres parterre. 35712

**O 7, 20** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. zu verm. Preis 1000 Mark. Näheres parterre. 35712

**O 7, 29** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. zu verm. Preis 1000 Mark. Näheres parterre. 35712

**P 1, 3a** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. zu verm. Preis 1000 Mark. Näheres parterre. 35712

**P 3, 2b** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. zu verm. Preis 1000 Mark. Näheres parterre. 35712

**U 1, 9** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. zu verm. Preis 1000 Mark. Näheres parterre. 35712

**U 2, 1a** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. zu verm. Preis 1000 Mark. Näheres parterre. 35712

**U 3, 1** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. zu verm. Preis 1000 Mark. Näheres parterre. 35712

**U 4, 1** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. zu verm. Preis 1000 Mark. Näheres parterre. 35712

**U 5, 1** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. zu verm. Preis 1000 Mark. Näheres parterre. 35712

**U 6, 1** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. zu verm. Preis 1000 Mark. Näheres parterre. 35712

**U 7, 1** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. zu verm. Preis 1000 Mark. Näheres parterre. 35712

**U 8, 1** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. zu verm. Preis 1000 Mark. Näheres parterre. 35712

**U 9, 1** 2 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etz. zu verm. Preis 1000 Mark. Näheres parterre. 35712

